

24 0166

**Kinderschutz – Aus fehlgeschlagenen Kinderschutzverläufen lernen**

**Diese Veranstaltung zum Thema Kinderschutz behandelt aktuelle Erkenntnisse aus Untersuchungsausschüssen, Aufarbeitungskommissionen und anderen Gremien.**

**Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 28.10.2022 gefordert, Fallanalysen zu problematischen Kinderschutzfällen als gesetzliche Aufgabe in das SGB VIII verbindlich aufzunehmen.** Hintergrund sind problematische bzw. fehlgeschlagene Fälle von Misshandlung und Kindeswohlgefährdung, bei denen die betroffenen Familien in Kontakt mit der Kinder- und Jugendhilfe standen.

Die einzelnen Aufarbeitungen in den Kommunen haben zu dem Ergebnis geführt, dass Fallanalysen bei problematischen Kinderschutzfällen zu einem Fachstandard der Aufarbeitung werden sollten, um den Kinderschutz zu verbessern und das Vertrauen und die Handlungssicherheit der betroffenen Institutionen wiederherzustellen.

Infolge der Aufdeckung der Missbrauchskomplexe in Staufen (Baden-Württemberg) und Nordrhein-Westfalen ist es zu einer umfassenden Aufarbeitung und Weiterentwicklung des Kinderschutzes gekommen:

- In Nordrhein-Westfalen ist ein sehr modernes Kinderschutzgesetz entwickelt worden, mit welchem das Jugendamt als die Zentralstelle des Kinderschutzes benannt wird.
- Auch mit dem Zwischenbericht des Untersuchungsausschusses „Lügde“ sind wichtige Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Kinderschutzes gemacht worden.
- Im Saarland ist der Abschlussbericht des Untersuchungsausschusses zu möglichem sexuellem Missbrauch am Universitätsklinikum veröffentlicht worden, welcher auch für die Jugendhilfe wichtige Erkenntnisse beinhaltet.

In Kürze wird eine Aufarbeitungskommission weitere Vorschläge machen. Dabei geht es auch um mehr multiprofessionelles Handeln unter Beachtung des Datenschutzes. Die mit dem KJSG in § 8a SGB VIII und §§ 4,5 KKG erfolgten Rechtsänderungen sollen weiterentwickelt werden.

Die Erfahrungen aus schwierigen Fallverläufen möchten wir für alle Teilnehmenden transparent machen – man lernt aus nichts so gut wie aus Fehlern.

Der Referent, Prof. Dr. Kepert, hat aktiv in den Kommissionen bei der Weiterentwicklung mitgewirkt. Neben dem Fachinput aus den Aufarbeitungskommissionen besteht Gelegenheit zum Austausch und zur Reflexion.

**Teilnahmebescheinigung:**

# Weinsberger Forum

Nach Seminarende erhalten alle Teilnehmer innerhalb einer Woche eine Teilnahmebescheinigung per Email.

## Referenten:

- Prof. Dr. Jan Kepert, Professor für öffentliches Recht, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

## Termin:

09.09.2024 (Mo)

## Ort:

Online

**Seminar-Nummer: 24 0166**

## Teilnahmegebühren:

Seminar : 290,- € (umsatzsteuerfrei)

Reduzierter Preis: 261,-€ (siehe Rabattsystem)

Das Seminar findet von 09.00 bis 16.30 Uhr statt. Während der Veranstaltung gibt es zwischendurch Pausen sowie eine Mittagspause, die in der Regel zwischen 12:15 und 13:15 Uhr stattfindet.

**Für das Live-Online-Seminar nutzen wir die Plattform „Zoom“.**

## Technische Voraussetzungen

- Computer oder Laptop mit Internetzugang
- Lautsprecher und Mikrofon
- Kamera (wünschenswert)

Den **Zoom-Link** sowie die **Zugangsdaten** für die Seminarunterlagen erhalten Sie spätestens 3 Werktage vor Seminarbeginn per E-Mail.

**Das Seminar wird von einem Mitarbeiter des Weinsberger Forums moderiert. Dieser unterstützt Sie auch bei technischen Problemen.** Am ersten Seminartag ist für **Notfälle** ab

# Weinsberger Forum

8.15 Uhr ein Mitarbeiter des Weinsberger Forums telefonisch unter 07134 / 911978-15 oder -18 für Sie erreichbar.

## **Rabatt:**

Mehrfachbucher erhalten für das zeitlich darauffolgende 2.Seminar und für alle weiteren Seminarbuchungen einen Rabatt von 10% auf die Seminargebühr. Melden sich zwei Teilnehmer gleichzeitig an, erhält jeder einen Rabatt von 10% auf die Seminargebühr. Ehemalige Teilnehmer erhalten ebenfalls diesen Preisnachlass.

Die angegebenen Übernachtungspreise und Pauschalen für Mittagessen und Pausenbewirtung bleiben hiervon unberührt.

Seminare, die von diesem Rabattsystem ausgenommen sind, sind entsprechend gekennzeichnet.

## **Anmeldung und weitere Informationen:**

Weinsberger Forum  
Gesellschaft für Wissensarbeit und Kommunikation mbH  
Hirschbergstr. 17  
D- 74189 Weinsberg

Tel +49 (0)7134 / 22 0 44

Fax +49 (0)7134 / 22 0 45

[info@weinsberger-forum.de](mailto:info@weinsberger-forum.de)

[www.weinsberger-forum.de](http://www.weinsberger-forum.de)

Amtsgericht - Registergericht - Stuttgart - HRB 108 663

Geschäftsführer: RA Werner Beroll und Thomas Baum